

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 93 (2008)
Heft: 5

Artikel: Kinder, Kinder ...
Autor: Annen, Grazia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1090872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder, Kinder ...

Vor einiger Zeit erkundigte ich mich in der städtischen Bücherei nach einem Kinderbuch mit dem vielversprechenden Titel: «Wo bitte geht's zu Gott? fragte das kleine Ferkel» von Michael Schmidt-Salomon. Ich war durch eine Rezension auf der Seite des Humanistischen Pressedienstes darauf gestossen und war nicht weiter erstaunt, als mir das Fachpersonal erklärte, der Autor sei als «betont antikerikal und atheistisch» bekannt. Na bestens, dachte ich mir, ganz in der Tradition von Erich Kästner und Wilhelm Busch, zwei Altmeister der deutschen Jugendliteratur.

Statt als Kompliment war der Hinweis aber als Begründung dafür gemeint, wieso dieses drollige, herzerwärmend illustrierte Werk nicht in die öffentliche Bibliothek aufgenommen werde. Mein Einwand, ein einzelnes, fröhlich gegen den Mainstream denkendes Tierlein könne nun wirklich keine ernsthafte Gefahr für den ganzen biblisch angehauchten Zoo darstellen, verhalte ungehört. Das ketzerische Schweinchen soll also definitiv nicht neben Oskar Osterhase oder Eselchen und dem Weihnachtsmann stehen und es wagen, gegen Pfaffen, Muftis oder Rabbis zu grunzen? Mein erneutes Anschreiben gegen eine Entscheidung, die ich als Boykott, ja fast schon als Zensur empfand, rief prompt die Leitung des Hauses auf den Plan. Die Auswahl der Bücher werde intern getroffen, dagegen könne natürlich beim Stadtrat rekuriert werden. Offensichtlich mutet man den Kindern alle Götter zu, solange sie nur brav an irgendeinen Hokuspokus glauben, dass sie sich ihre Antworten selber suchen,

das geht nicht. Zum Glück ist da noch Pippi, bärenstark, hoch zu Ross, mit dem putzigen Herrn Nilsson auf der Schulter. Glücklich lebt sie in ihrer Villa Kunterbunt, alleine bis auf den Kleinen Onkel und den besagten Affen. A propos: wissen Schulpsychologen eigentlich, dass dieses Tier je nach Leseart Böses symbolisiert? Ephraim Langstrumpfs Tochter ist unbeugsam, frech, selbstbewusst, und den Himmel erstrampelt sie sich aus eigener Kraft auf einem umgebauten Fahrrad.

Jene, die keine religionskritischen Kinderbuchautoren dulden, müssten eigentlich auch Huckleberry Finn und Tom Sawyer im Mississippi ertränken, bzw. das Urmel im Eis erfrieren lassen, denn Max Kruse und Mark Twain sind wahrlich keine Kirchenfreunde.

Wenn Bibeltreue der Schlüssel zu den Spielzimmern sein soll, dann wäre es bald auch in «Panama» nicht mehr ganz so schön – denn Janosch ist, wenn es nach der bayrischen CDU und ihren Hardcore-Katholiken ginge, nicht mehr tragbar, seitdem «antireligiöse» Zeichnungen aus seiner Feder im Magazin *Der Spiegel* publiziert wurden. Der Trost der dänischen Karikaturisten ist ihm sicher. Wer christliche Erziehungsgrundsätze fordert vergisst leicht, dass dazu vor nicht allzulanger Zeit «Schläge im Namen des Herrn» gehörten. Persönlich ziehe ich es vor, wenn meine Kinder lernen, selbsternannte Autoritäten zu hinterfragen. So erzähle ich ihnen gerne von Max und Moritz, denn «Diese beiden sollen – hör' ich – Eltern haben. – Einen *der* und eine *die* – Nämlich Scherz und Fantasie.»

Grazia Annen
www.denkarth.ch

NEU: Freidenker-Stamm in der Zentralschweiz

Daniel und Grazia Annen haben die Initiative ergriffen für ein Freidenkertreffen in der Zentralschweiz, an dem auch die Frage der Wiederbelebung der früheren Sektion Luzern / Innerschweiz diskutiert werden soll.

Freitag, 16. Mai 2008, 19:30
"Dächlistube", Restaurant «La Piazza» (Terminus)
beim Bahnhof Arth-Goldau

Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen!
 Kontakt: dannen@nexline.ch, Tel. 041 855 10 59

WELTUNION DER FREIDENKER UNION MONDIALE DES LIBRES PENSEURS WORLD UNION OF FREETHINKERS

42. KONGRESS AM 10. / 11. MAI 2008 IN GENÈVE

Samstag, 10. Mai 2008, 14:30 - 18:00

Einführungsansprachen

Vortrag von Narcisse Praz, Schriftsteller

Sonntag, 11. Mai 2008, 10:00 - 13:00

Generalversammlung der UMLP/WUF

Diskussion und Verabschiedung von Resolutionen

Alle FVS-Mitglieder sind zur Teilnahme eingeladen.

Informationen / Anmeldung auf der FVS-Geschäftsstelle.

Agenda

Zentralvorstand

24. Mai, 16. August, 18. Oktober 2008, Bern

Grosser Vorstand

Sa., 22. Nov. 2008, Olten

Basel – NWS

Letzter Donnerstag im Monat

15:00 Donnerstag-Hock

Rest. "Park", Flughafenstr. 31

Basel – Union

Letzter Freitag im Monat

19:00 Freie Zusammenkunft

Café "Spillmann", Eisengasse 1

Bern

Dienstag, 13. Mai, 19:00

Freidenker-Stamm

Thema: Respekt

"Brasserie", Bollwerk 41, Bern

Montag, 19. Mai, 15:00

Seniorentreff

im Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49b. 031 372 56 03

Schaffhausen

Jeden Samstag, 10:00-11:00

Freidenkerstamm

Café des CoopCity

St. Gallen

Mittwoch, 21. Mai, 10:00

Freie Zusammenkunft

Rest. "Dufour", St. Gallen

Winterthur

Mittwoch, 7. Mai

Tagesausflug ins Tessin

Details bei H. Winkler

Tel. 052 222 86 30, ab 19 Uhr.

Donnerstag, 26. Juni, 10:30

"Tutanchamun: sein Grab und seine Schätze"

Führung durch die Ausstellung in Zürich. Gäste aus anderen

Sektionen sind willkommen!

Anmeldung bis 30. Mai 2008

H. Meichtry Tel. 071 966 59 75

Zentralschweiz

Freitag, 16. Mai, 19:30

Freidenker-Treffen

Restaurant «La Piazza» beim

Bahnhof Arth-Goldau

Zürich

Mittwoch, 7. Mai

Tagesausflug ins Tessin

mit den Winterthurer

Freidenkern. Details oben.